

Eltern-Kind-Turnen mit Marén am Donnerstag



Ich stelle mich vor:



Die Eltern-Kind Gruppen sind mit teilweise über 30 Kindern eine sehr große Gruppe. Und auch eine der wichtigsten im TSV Bassum, weil hier später der Übergang zu den anderen Sportarten bzw. Sparten erfolgt 😊.

Bewegung spielerisch erfahren, Herausforderungen meistern, Entwicklungsfortschritte begleiten, Erfolgserlebnisse vermitteln – das ist mein Fahrplan. Auch gehört es für die Kinder zum Lernprozess, neue Reize zu erhalten.

„Neu erlernte“ körperliche Fähigkeiten wirken sich positiv auf das Selbstbewusstsein der Kinder aus. Die Kinder sind stolz auf sich.

Das ist es, was Ziel meines Eltern-Kind-Turnens, also der Gruppe der Kleinsten, ist.



Immer donnerstags füllt sich die Turnhalle der Grundschule Mittelstraße mit vielen Kindern, immer in Begleitung von Mama und/oder Papa oder Oma/Opa oder Tante. Es können alle Kinder ab dem Zeitpunkt teilnehmen, ab dem sie laufen können (Gruppe von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr). Ab einem Alter von drei Jahren (der Wechsel erfolgt jeweils nach den Sommerferien) sind die Kinder bis ein Jahr vor der Einschulung von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der „großen Gruppe“. Aber auch kleinere und größere Geschwisterkinder sind, je nach Auslastung der Gruppe, herzlich willkommen, was von den Eltern auch gern angenommen wird. Viele Mütter sind dankbar, dass sie auch die Jüngsten, manchmal erst ein paar Wochen alt, mitbringen dürfen. Das ist vor allem auch für mich schön. Kommen doch hier die zukünftigen Teilnehmer.

Aufgrund der hohen Nachfrage habe ich mir eine Obergrenze von 30 Kindern je Gruppe gesetzt. Diese Grenze ist bei der Gruppe der ab drei-Jährigen überschritten. Deshalb kann dort im Moment leider keine

Aufnahme mehr erfolgen. Da die Leitung der Eltern-Kind-Turnstunden ehrenamtlich erfolgt und ich auch noch mit 35 Stunden pro Woche fast Vollzeit erwerbstätig bin, gibt es leider keine Warteliste. Dies ist einfach zeitlich nicht zu schaffen. Hier gilt für Eltern das Motto: Einfach noch mal in ein paar Wochen melden!

Jede Übungsstunde beginnt (für die Übungsleiterin) bereits ca. 30 Minuten und (für die Eltern, die beim Aufbau helfen) 15 Minuten vorher mit dem Aufbau der Stationen. Hier helfen mindestens zwei Eltern der großen Gruppe mit. Es dürfen aber gern auch noch mehr werden.

Sind alle Kinder da, beginnt die Stunde beim „Lagerfeuer“ – alle treffen sich in einem Kreis - mit einem Aufwärmlied und/oder einem Spiel. Dann stehen ca. 45 Minuten lang die Grundfertigkeiten, die Kinder im Laufe der Zeit erlernt haben sollen, im Vordergrund (laufen, klettern, balancieren, schwingen, stützen, hängen, rangeln, rutschen, rollen, hüpfen usw.). Mir ist sehr bewusst, wie wichtig Rituale und Routinen für die Kleinen sind, wie z.B. gleiche Abläufe und Regeln (erst auf die Turngeräte, wenn wir uns begrüßt und gesungen bzw. ein Aufwärmspiel gespielt haben).



Den Stundenabschluss bildet für jede Gruppe das Lied „Alle Leut´, alle Leut“.

Die kleine Gruppe macht zusätzlich nach dem gemeinsamen Abbau der Stationen vor dem Abschlusslied eine Eisenbahnfahrt auf dem Mattenwagen durch die Turnhalle.